

# CUXFLEX

## Das CUXPORT-Lebensarbeitszeitmodell

Ein innovatives Vermögenssteuerungs- und Vorsorge-Instrument  
Neue Möglichkeiten in der Lebensarbeitszeitgestaltung

Impressionen der Mitarbeiterversammlung



# Die Entwickler des neuen CUXPORT-Lebensarbeitszeitmodells

## CUXFLEX



Die Macher des Lebensarbeitszeitmodells (v.l.n.r.): CUXPORT Geschäftsführer Peter Zint, der Betriebsratsvorsitzende F.-A. Witthohn, ebenfalls geschäftsführer der Firma CUXPORT Michael de Reese und der Geschäftsführer der DBZWK Harald Röder.

## Begrüßung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anlässlich der Mitarbeiter- und Belegschaftsversammlung begrüßten Geschäftsführer Peter Zint und der Betriebsratsvorsitzende F.-A. Witthohn die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ferner begrüßte er den Referenten Harald Röder, sowie die Zeitwertkonten-fachberater Heinz-Jürgen Zink und Volker Kliefoth der Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle.

Peter Zint machte deutlich, dass das Unternehmen **CUXPORT** mit der Einführung des **Lebensarbeitszeitmodells CUXFLEX** einerseits soziale Verantwortung für ihre Mitarbeiter demonstriert und andererseits auch aus Unternehmenssicht den Mitarbeitern die Möglichkeit eingeräumt wird, vor dem 67. Lebensjahr aus dem aktiven Arbeitslebensausscheiden zu können, ohne finanzielle Einbußen und Nachteile hinnehmen zu müssen. Gerade vor dem

Hintergrund der Einführung der staatlichen Rente mit 67 Jahren und dem Wegfall der Altersteilzeit ab dem Jahre 2009 wird den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Möglichkeit gegeben, das Renteneintrittsalter aktiv und individuell während des Arbeitslebens zu gestalten. Ihnen ist damit die Möglichkeit gegeben, über das Ende Ihrer beruflichen Tätigkeit weitgehend selbst zu bestimmen.

# Der Sozialstaat auf dem Rückzug

Harald Röder, renommierter Wirtschaftsjournalist, Buchautor und anerkannter Experte für Lebensarbeitszeitmodelle, referierte anlässlich der Mitarbeiter- und Belegschaftsversammlung zunächst über die demografische Entwicklung in Deutschland und die daraus resultierenden dramatischen Folgen für die Sozialsysteme.

Obwohl die Medien fast täglich über die neuen Reform-Gesetze berichten, können sich viele Menschen die Auswirkungen auf ihre persönliche Situation nur schwer vorstellen. Uns geht es doch

gut, meinen die meisten Deutschen immer noch. So warnte er auch gleich zu Beginn seines fesselnden Vortrages in unnachahmlicher Anschaulichkeit vor dieser Blauäugigkeit: Demnach stehen den rund 38,5 Millionen Beschäftigten in Deutschland drastische Leistungseinschnitte im Sozialsystem bevor.

Die Dramatik der Bevölkerungsentwicklung veranschaulichte Harald Röder wie folgt: 65, 66, 67, 68 ... die Schrittfolge für das Hinausschieben des Renteneintrittsalters ist vorgezeichnet. Das

Thema Demografie holt uns unerbittlich ein. Wer hier noch denkt: „Der Staat wird mich schon nicht verhungern lassen“ – „So schlimm wird es wohl nicht kommen“ oder „Das sind Einzelfälle“, wägt sich in trügerischer, geradezu gefährlicher Sicherheit. „Gewöhnen Sie sich deshalb besser an den Gedanken, dass Sie mehr als je zuvor in Sachen Vorruhestandsplanung, Altersvorsorge und Rentenvorsorge Verantwortung übernehmen müssen. Der daraus resultierende Effekt ist“, so Harald Röder, „für die nächsten 30 bis 50 Jahre irreparabel.“

## CUXFLEX

### Das CUXPORT-Lebensarbeitszeitmodell

Im Anschluss daran erläuterte Harald Röder den gesetzlichen Rahmen von Arbeitszeitkonten und die interessanten Gestaltungsmöglichkeiten von Lebensarbeitszeitmodellen.

Tatsächlich ist Deutschland heute schon moderner und bietet mehr Gestaltungsmöglichkeiten, als viele Menschen bisher annehmen und für sich realisiert haben, stellte Röder klar.

„Was große Konzerne, wie zum Beispiel VW, Siemens, Telekom, BMW und SAP bereits nutzen, macht jetzt auch das Unternehmen CUXPORT möglich: Das Vorsorge- und Vermögensmodell über Lebensarbeitszeitkonten“, erläuterte Harald Röder anhand verschiedener Grafiken, Schaubilder und Berechnungsbeispielen.

Unter dem Titel **CUXFLEX – Das CUXPORT-Lebensarbeitszeitmodell** beschrieb Harald Röder dann das neue Zeitwertkontenmodell des Unternehmens CUXPORT, das, so sein Credo, „zu den faszinierendsten Modernisierungsideen für unsere Arbeitswelt zählt“.

Demnach können die Arbeitnehmer ab sofort Teile des Arbeitsentgeltes in ein insolvenzgeschütztes Zeitwertkonto einbringen und entsprechende Wertguthaben aufbauen. Die Einbringung auf das Wertkonto erfolgt brutto, das heißt, vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Das Ziel des **Lebensarbeitszeitkontos** ist es, Freistellungsphasen – zum Beispiel die Verkürzung der Lebensarbeitszeit, oder die Finanzierung eines vorzeitigen oder gleitenden Übergangs in den Ruhestand – zu finanzieren. Wertguthaben, die während der regulären Lebensarbeitszeit nicht verbraucht werden, können spätestens bei Eintritt in den gesetzlichen Ruhestand –

ohne Belastung von Steuern – in eine betriebliche Altersvorsorge überführt werden. Mit diesem **Lebensarbeitszeitmodell** haben die Arbeitnehmer die Möglichkeit – ohne Einbußen bei der gesetzlichen Rente – früher als mit 67 Jahren auszusteigen. Außerdem ist eine flexible Gestaltung der Lebensarbeitszeit, und damit verbunden eine höhere Lebensqualität, möglich (Stichwort: Arbeitssouveränität).

„Damit ist das Lebensarbeitszeitmodell“, so das Fazit von Harald Röder, „die flexibelste Möglichkeit zur unbegrenzten Umwandlung von Arbeitsentgelten zur finanziellen Vorsorge mit fortdauernder sozialer Absicherung.“ Das Interesse bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach dem über einstündigen Referat zeigte, dass Harald Röders Botschaft bei den Teilnehmern angekommen war.



Das CUXPORT-Lebensarbeitszeitmodell übersichtlich zusammengefasst in einer informativen Broschüre.

# Individuelle Beratung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Persönliche Beratung mittels des XPS-Zeitwertkonten-Tool



Heinz-Jürgen Zink

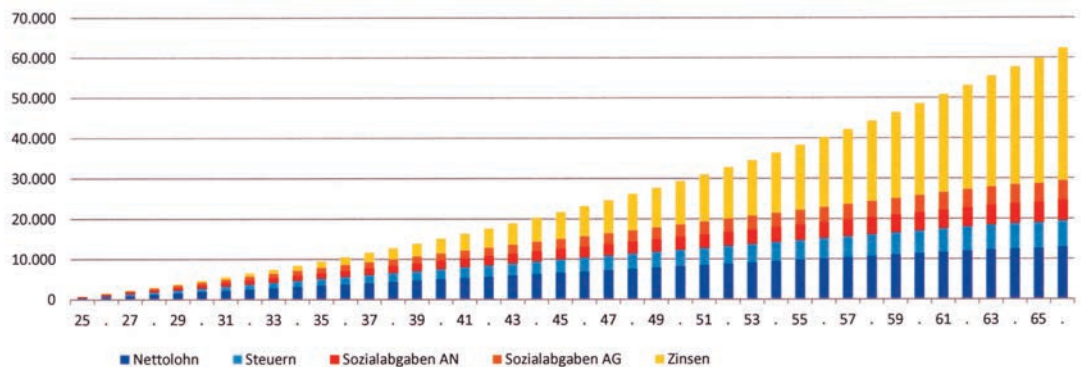


Volker Kliefoth

### Arbeitnehmer-Zeitkonto – CUXPORT-Lebensarbeitszeitmodell

Zeitwertkonto		Lohnverzicht		Ergebnis	
Alter aktuell	25	Bruttolohn "vorher"	1.800,00	Freistellung für ... Monate	28
Rentenalter regulär	67	Lohnverzicht	50,00	Zeitkonto bei Freistellung	57.733 €
Verzicht für ... Jahre	42	Steuerliche Abzüge	13,42	Startguthaben	0 €
%-Gehalt bei Freistellung	100%	Sozialabgaben AN	10,24	Nettolohnverzicht	12.538 €
Verzinsung Zeitwertkonto	3,0%	Nettolohnverzicht	26,34	Steuern	6.388 €
		Sozialabgaben AG	9,79	Sozialabgaben AN	4.874 €
		Lohnkosten AG	59,79	Sozialabgaben AG	4.660 €
				Zinsen	29.273 €

Bei Verrentung des Zeitkonto abzgl. Sozialabgaben bis zum Alter 90, ergäbe sich bei 3% Verzinsung eine mtl. Bruttorente von ca. 241,40 €.



Die Fachberater für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle besprechen mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in persönlicher Einzelberatung die individuellen Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.



CUXPORT GmbH

Neufelder Schanze 4 27472 Cuxhaven  
 Telefon: 0 47 21 - 7 48-0 Fax: 0 47 21 - 7 48-122  
 www.cuxport.de info@cuxport.de

DBZWK



Deutsche Beratungsgesellschaft  
 für Zeitwertkonten und  
 Lebensarbeitszeitmodelle mbH

Karlsbader Straße 18 73527 Schwäbisch Gmünd  
 Telefon: 0 71 71 - 8 74 88 80 Fax: 0 71 71 - 9 77 90-77  
 www.dbzwk.de info@dbzwk.de